

Hellen Bockkopf
Fraktionsvorsitzende
Obermelsunger Straße 25a
34212 Melsungen



An den
Stadtverordnetenvorsteher
Timo Riedemann
Am Markt 1
34212 Melsungen

Melsungen, 18.01.2023



Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

bitte setzen sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten
Stadtverordnetenversammlung am 07.02.2023.

Der Magistrat wird beauftragt, die stadteigenen Feldwegeflächen, rund um den
Steinwaldskopf, neu Einmessen und ein neues Kataster erstellen zu lassen.

Dies betrifft folgende Gebiete:

Flur 1: Auf dem Gleichen und vor dem Steinwaldskopf

Flur 2: Vor dem Steinwaldskopf, unter dem Steinwald, das Giesenstück, hinter dem
Steinwald, unter der Steinrutsche und am Hasenpfad

Sowie Flur 6 rund um den Steinwald bis zu der Straße Zum Wengesberg

Die dann vermessenen stadteigenen Flächen, entlang der Feldwege, sollen als
Ackerstreifen renaturiert werden. Die in diesem Gebiet befindlichen Landwirte sollen
aufgefordert werden, bei der Feldbewirtschaftung ihre Grenzen einzuhalten.

Ziel ist es sukzessive alle Feldwege, die im Eigentum der Stadt Melsungen stehen, neu
einmessen zu lassen und final eine Feldwegesatzung zu beschließen. Hierfür sollen in
Zukunft regelmäßig Gelder im Haushalt eingestellt werden. Die Kosten hierfür sollen
ermittelt werden.

Begründung:

Die Ackerstreifen zwischen Acker und Feldwegen sind wichtig für die Vernetzung von
Natur und Lebensräumen. Auf Ackerstreifen könnte man zahlreiche bodenbürtige
Wildkräuter finden und die damit auf diese Pflanzenart spezialisierten Insekten. Ein
solcher intakter Ackerstreifen sollte auch im Interesse der Landwirte sein, die von einer
Vielzahl von Insekten profitieren.

Ackerstreifen gelten auch als Lebensraum für Feldhasen, Rebhühner, Feldlerche und
Grauammer. Die Population der Rebhühner ist seit 1980 um 94% eingebrochen.
Ackerrandstreifen und kleinbäuerliche Feldstrukturen sind überlebenswichtig für die
Rebhühner. Die Reaktivierung von geeignetem Lebensraum ist der Schlüssel, um das
Aussterben der Rebhühner zu verhindern.

Gerade im Bereich des Steinwaldkopfes existieren keine Ackerrandstreifen mehr, die
Äcker der Landwirte reichen fast überall bis an die Feldwege heran. Viele Feldwege
existieren gar nicht mehr und wurden komplett von den Landwirten vereinnahmt. Am
Waldrand des Steinwaldkopfes, reichen die Äcker bis an den Wald heran.

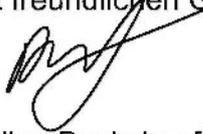
Unser bestehendes Kataster, über die im Eigentum der Stadt Melsungen stehenden Feldwege, ist veraltet und entspricht nicht mehr der Realität.

Um den Landwirten rechtssicher nachzuweisen, welche Flächen nicht in ihrem Eigentum stehen und somit nicht bewirtschaftet werden dürfen, ist die Erstellung eines neuen Katasters erforderlich.

Es gibt zum Schutz der Rebhühner und der Artenvielfalt, für die Renaturierung von Ackerrandstreifen zudem europäische Fördermittel. Uns sollte der Arten-, Pflanzen- und Naturschutz, gerade vor Ort, in Zeiten des Klimawandels wichtig sein.

Um die Feldwege rechtssicher zu schützen und zu pflegen, muss unser Ziel eine Feldwegesatzung sein, wie sie bereits Städte wie z. B. Hess. Lichtenau und Felsberg beschlossen haben.

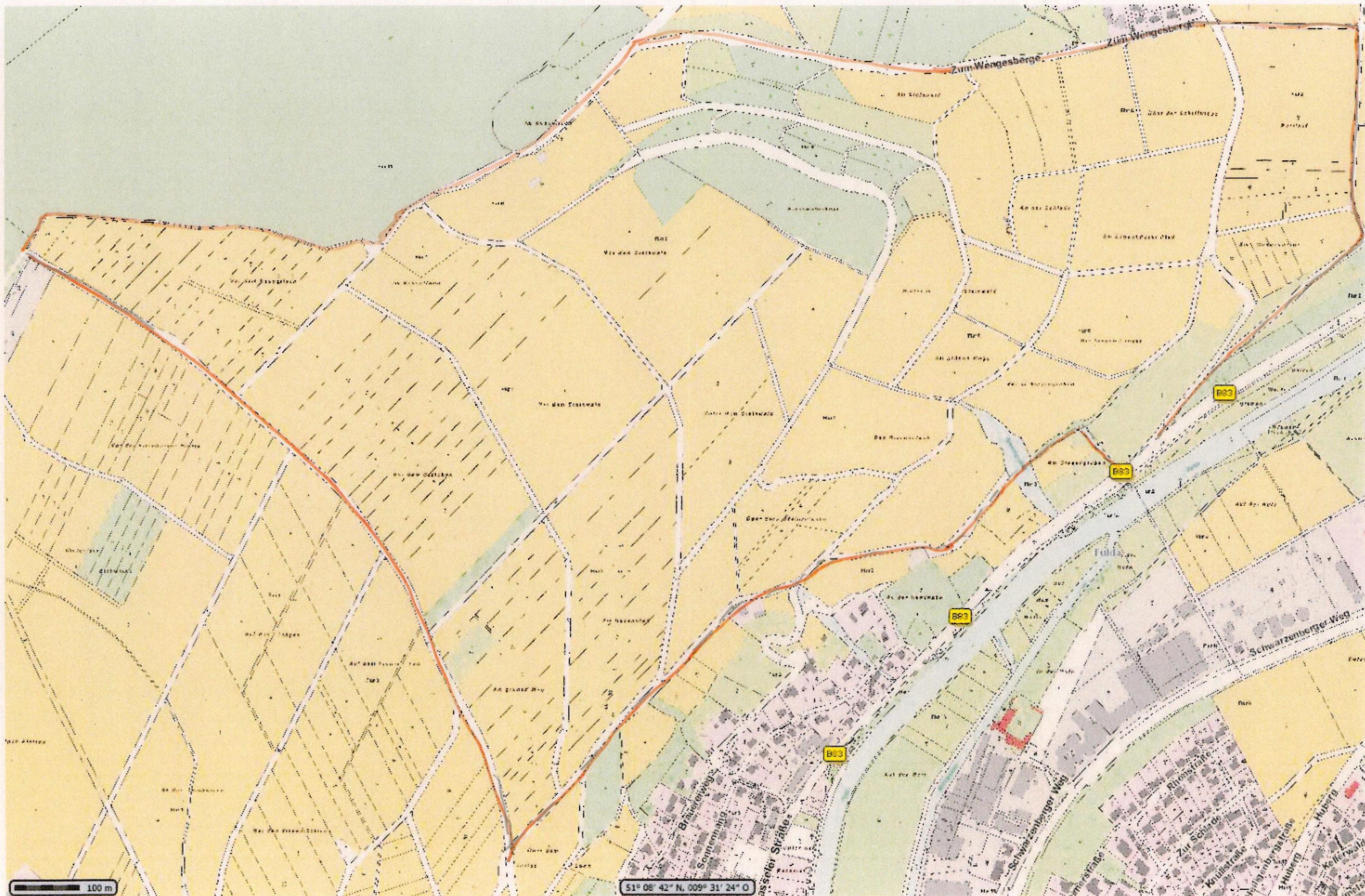
Mit freundlichen Grüßen



Hellen Bockskopf

Verteiler:

- 1 x StVO-Vorsteher
- 36 x StVO
- 1 x Vors. Ausschuss f. Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen
- 1 x Vors. Ausschuss f. Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr
- 1 x Vors. Ausschuss für Umwelt, Energie und digitale Infrastruktur
- 1 x Vors. Ausschuss f. Soziales, Jugend, Senioren, Kultur, Migration und Sport
- je 1 x Fraktionsvorsitzende
- je 1 x Magistratsmitglieder
- je 1 x BGM, I, II, III, IV, SW



Zum Wengesberge

Zum Wengesberge

B33

B33

B33

B33

51° 08' 42" N, 009° 31' 24" O

100 m

